

Meinung

Leistungsbewerbe haben nicht nur mit Leistung zu tun *Seite 2*

Interview

Dominic Brandstätter über die Landesleistungsbewerbe *Seite 3*

Einsatz

Hubschraubereinsatz bei der alten B27 in Schlöglmühl *Seite 4*

Kaminbrand in Neuküb



Zu einem brenzligen Brandeinsatz ist die Freiwillige Feuerwehr Küb am 16. April gerufen worden. Was aus der Entfernung wie ein brennender Dachstuhl aussah, entpuppte sich als nicht ungefährlicher Kaminbrand, bei dem die Flammen aus dem Rauchfang schlugen. Während ein Trupp den Brandschutz aufbaute, schaufelte ein zweiter das glosende Brandgut aus dem Ofen ins Freie. Unterstützt wurden die Helfer von Rauchfangkehrermeister Herbert Frasl.

Wehr trifft Bischof

Weihbischof Franz Scharl auf Besuch in Küb.

Um den Besuch seiner Exzellenz Weihbischof Franz Scharl am 25. Mai in Küb zu würdigen, hat die Freiwillige Feuerwehr Küb anlässlich der Maianacht bei der örtlichen Barbarakapelle eine Abordnung gestellt. Im Rahmen der Feierstunde er-

hielten die aktiven Mitglieder wie auch die Jugendlichen der FJ Küb die Gelegenheit, mit dem Bischof, der zur Visitation in der Pfarre weilte, ins Gespräch zu kommen. Scharl zeigte sich über die Anwesenheit der Küber Feuerwehr sehr erfreut.

LEISTUNGSBEWERBE

Auszeichnung für unseren Nachwuchs

Jung-Mitglieder sichern sich Bronze-Abzeichen.

Die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Küb hatte Anfang Juli gleich zwei Anlässe zum Jubeln. Obwohl erst kürzlich in den Aktivstand versetzt, sind die Mitglieder Kristen Frass, Dominic Brandstätter und Daniel Gruber bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben am 28. Juli in Retz angetreten und haben dort mit ihrer Gruppe ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Dementsprechend groß war daher der „Bahnhof“,

der den Jugendlichen bei ihrer Rückkehr in Küb geboten wurde. Höhepunkt der Feier: Die Verleihung des Leistungsabzeichens in Bronze. Als historisch könnte man hingegen das Antreten der Küber Bewerbungsgruppe bei den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben wenige Tage zuvor bezeichnen. Das erste Mal in der Geschichte der Küber Wehr waren zwei Väter (Stefan Brandstätter und Markus Frass) mit ihren Kindern angetreten.

Termine

Fr., 29. August, 20 Uhr:
Versammlung

Do., 4. September, 19 Uhr:
Funk-/Fahrschulung

Fr., 19. September, 18 Uhr:
4. Übung

Fr., 3. Oktober, 18 Uhr:
5. Übung

Fr., 10. Oktober, 18 Uhr:
Gemeindeübung

So., 19. Oktober, 9 Uhr:
Abschlussübung

Fr., 31. Oktober, 19 Uhr:
Versammlung

Fr., 5. Dezember, 19 Uhr:
Jahresschluss-Vers.



Wort des Kommandanten

**BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER**

Wie eine Familie

Wie der Vater, so der Sohn. Oder besser noch: die Tochter. Es ist eine alte Weisheit, die vielleicht nicht immer stimmt, aber im Fall der Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Küb trifft es zu: Erstmals in der Geschichte der Wehr sind bei den Landesfeuerwehr-Leistungsbewerben zwei Familiengenerationen in einer Formation angetreten. Während ich meinen Sohn Dominic begleiten durfte, marschierte unser Mitglied Markus Frass mit seiner Tochter Kirsten auf dem Wettbewerbsplatz. Für die Freiwillige Feuerwehr Küb war dieses Antreten aber nicht nur mit Blick auf die Abzeichen ein Gewinn. Es hat vielmehr gezeigt, dass es vor allem die Familien sind (und auch sein sollen), die eine wertvolle und große Stütze für die Wehr darstellen. Aber auch abseits von Leistungsbewerben und Veranstaltungen gehört die Freiwillige Feuerwehr für viele Mitglieder zum erweiterten Familienkreis. Ich denke zum Beispiel an den Empfang der Feuerwehrjugend nach den Wettbewerben am 6. Juli vor dem Feuerwehrhaus, an den Grillabend wenige Tage später in der Gerätehalle oder an die Feier anlässlich der Geburt des Kindes unseres Verwalters. Genauso ist es bereits seit Jahren gute Tradition, dass auch einmalige Feste wie Hochzeiten kameradschaftlich gefeiert werden. Erst kürzlich hat zum Beispiel die Tochter eines Feuerwehrmitglieds nach der Trauung im Feuerwehrhaus und an der Tafel Besuch von den Kübern erhalten. Die Freiwillige Feuerwehr Küb ist also nicht nur eine bloße Blaulichtorganisation, sondern viel mehr als das: nämlich ein wertvolles Familienmitglied.

Feuerwehrleistungsbewerbe

Feuerwehrleistungsbewerbe sind Wettbewerbe, die zur sportlichen Ertüchtigung und zur Übung von üblichen Handgriffen dient. Je nach Ausbildungsziel werden die Wettbewerbe nach der erzielten Zeit oder nach der Genauigkeit beim Arbeiten durchgeführt. Die Bewertung erfolgt mit Gut- oder Minuspunkten. Je nach Bewerb gibt es für die Sieger Pokale oder für die Teilnehmer, die ein Limit erreichen, Abzeichen.

THEMA

Das große Ziel

Bewerbsgruppen der Aktiven und der FJ Küb

Leistungsbewerbe haben nicht nur mit Leistung, sondern vor allem auch mit Geschicklichkeit und Kampfgeist zu tun. Und davon besitzen die nun ausgezeichneten Jung-Feuerwehrmitglieder Kirsten Frass, Daniel Gruber und Dominic Brandstätter zur Genüge. „Mir macht das Laufen Spaß und außerdem ist es spannend zu sehen, wer am Ende vorne mit dabei ist“, sagte Daniel Gruber, der mit seiner Gruppe mit einer Zeit von 43,85 Sekunden (Staffellauf: 57,77 Sekunden) fehlerfrei ein solides Ergebnis mit nach Hause gebracht hat, nach dem Empfang in Küb.

Die Auszeichnung wurde von Verwalter Antonio Rella sowie Zugskommandant Werner Prangl Vorplatz des Feuerwehrhauses vorgenommen.

Die Chargen gratulierten dem Trio für die erbrachten Leistungen und äußerten dabei die Hoffnung, dass der bronzenen Auszeichnung im kommenden Jahr die silberne folgen möge. Die Jugendlichen selbst sind dieser Idee nicht abgeneigt. „Ich kann mir gut vorstellen, dass wir nächstes Jahr wieder antreten“, sagte Kristen Frass nach der Verleihung. „Der Bewerb hat mir viel Spaß gemacht.“

Sich über den Erfolg der Jugendlichen erfreut zeigte sich auch der Chef der Wettkampfgruppe, Andreas Heinfellner. Er setzt große Hoffnungen in den Nachwuchs:

„Jetzt, wo sich die alte Generation aus dem Spitzenfeld verabschiedet hat, ist es schön zu sehen, wenn die Jugend Gas gibt“, sagte er. Und



Die Küber dürfen auf ihren Nachwuchs stolz sein.

heißt Fire Cup

zeigen, was die Küber Jugend so drauf hat.

wer weiß? „Vielleicht bringt ja unsere Gruppe wieder eine Fire-Cup-Teilnahme zustande?“

Jugend im Fire Cup

Wie das geht, hat Anfang Juli die Feuerwehrjugend vorgezeigt und beim 42. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend den großartigen neunten Platz belegt. „Wir freuen uns sehr, dass sich die Jugend für den Junior-Fire-Cup qualifizieren konnte“, sagte Jugendbetreuer Jochen Bous nach

dem ereignisreichen Wochenende in Schönkirchen-Reyersdorf. Als kleines Dankeschön lud die Wehr am 10. Juli zu einem gemütlichen Beisammensein ins Feuerwehrhaus Küb.

Der prestigeträchtige Junior-Fire-Cup findet am 11. Juli 2015 in Wolfsbach im Bezirk Amstetten statt. P.S.: Die Feuerwehrjugend Küb hat seit kurzem ein neues Mitglied: Marcel Prangl. Herzlich Willkommen!



Mission erfüllt: Die Jugend glänzt in Bronze.

„Ich finde das einfach nur leiwand“

Dominic Brandstätter über seine Eindrücke und Ziele bei den Feuerwehr-Leistungsbewerben.

Du warst nun das erste Mal bei den Bewerben der Aktiven mit dabei. Wie war Dein Eindruck?

Es war ein Wahnsinn. Die vielen Teilnehmer, das riesige Partyzelt, das alles kann man mit der Feuerwehrjugend gar nicht vergleichen. Am Abend hat sogar ein DJ aufgelegt.

Aber auch die Bewerbe waren für Dich aufregend und neu ...

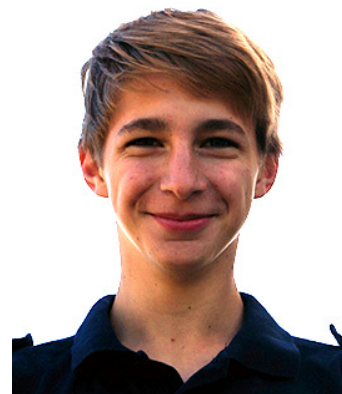
... ja klar. Je näher der Bewerb gekommen ist, desto nervöser bin ich geworden. Ich habe gewusst, dass wir uns beim Antreten keine Fehler leisten dürfen.

Welche Position hast Du im Team?

Angriffstruppmann.

Warum hast Du Dich entschieden, bei der Wettkampfgruppe mit zu tun?

Ich habe immer schon Interesse gehabt, nach der Feuerwehrjugend bei den Aktiven mitzulaufen.



Ich finde es einfach nur leiwand, was die Aktiven machen.

Das Training erfordert auch viel Zeit. Kommst Du damit zurecht?

Wir trainieren zwei Mal pro Woche. Ich mache das in meiner Freizeit und das geht schon okay.

Außerdem sind wir eine gute Gemeinschaft und jeder versteht sich mit jedem. Wir haben eine sehr gute Kameradschaft, aber wir lernen beim Training auch sehr viel. Das technische Wissen, das wir im Rahmen der Trainings mitbekommen, hilft uns auch im Einsatz sehr.

Was sind Deine nächsten Ziele?

Wir haben das Bronze-Abzeichen geschafft und natürlich kommt jetzt im nächsten Jahr das Silberne dran. Und vielleicht nehmen wir wieder einmal beim Fire-Cup teil, da würde ich gern vorne mit dabei sein.

Zur Person

Dominic Brandstätter (16) ist seit sechs Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Küb. Derzeit besucht er die HTL Mödling (mit Fachrichtung Mechatronik). Hobbies: Feuerwehr und Fußball.

Menschen- Rettung in Schlöglmühl

Hubschrauber landet.

Am 16. Juni sind die Feuerwehren Payerbach, Küb und Schlöglmühl zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die B 27 nahe des Anwesens Krachler alarmiert worden. Grund: Ein Pkw war vom Weg abgekommen und gegen einen Baum geprallt.

Nach einer ersten Erkundung befand sich noch eine Person im Fahrzeug. Während die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Küb die Straße sperrten und den Verkehr umleiteten, wurde die verletzte Person mittels hydraulischen Rettungssatz aus dem Pkw befreit und von der Rettung versorgt. Der Beifahrer wurde vom Notarzt Hubschrauber mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Wiener Neustadt geflogen.

Jahrhundertflut im Einsatzgebiet



Wer in der Nacht vom 15. auf den 16. Mai in Payerbach die braunen Wassermassen der Schwarza mit hoher Geschwindigkeit vorbeirauschen sah, mag sich gedacht haben: „Das wird brenzlig.“ Binnen weniger Stunden wurde die Freiwillige Feuerwehr Küb zu drei Hochwassereinsätzen nach Payerbach, Küb und Reichenau gerufen. Weil das Wasser an mehreren Stellen gefährlich hoch angestiegen war, wurden die Küber Helfer zunächst zum Füllen von Sandsäcken angefordert. Unter anderem auch in Küb, wo die Einsatzkräfte das auf der Straße stehende Wasser mithilfe von Sandsackverbauten in die Abwasserkanäle ableiten konnten. Aber es sollte noch ein langer Tag werden: In Payerbach stand ein Tennisplatz, in Reichenau und Mühlhof je ein Keller unter Wasser.

Morscher Baum krachte auf Straße

Telefonleitung intakt.

Ein offensichtlich bereits in die Jahre gekommener morscher Baum ist am Ostermontag, den 21. April, in den Mittagsstunden auf eine Straße in Pettenbach gekracht. Der Stamm zerstörte einen Maschendrahtzaun und riss eine Telefonleitung mit. Die zu dem als „Sturmschaden“ ausgewiesenen Einsatz angerückten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Küb sperrten die Straße, schnitten den Baum mit der Motorsäge in kleine Stücke und transportierten das Holz vom Asphalt.

Während der Zaun erheblichen Schaden davontrug, wurde die mitgerissene Telefonleitung, wie eine Prüfung durch Gemeindefeldarbeiter Andreas Heinfellner ergab, nicht beschädigt.

Erste Hilfe für Atemschutzträger

Auch Helfer können in Not geraten.

Im Brandeinsatz kommt ein Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung oder zur Rettung von Personen zum Einsatz. Was jedoch, wenn etwas schief geht und ein Atemschutzträger Hilfe benötigt? Auch auf diesen unwahrscheinlichen Fall gilt es vorbereitet zu sein, zählt doch

dann jede Sekunde. Um gewappnet zu sein, haben die Mitglieder Wolfgang Prangl und Robert Wagner dieses Szenario bei der Übung am 9. Mai zum Thema gemacht. Zehn Mitglieder, darunter sechs Atemschutzgeräteträger, nahmen an der Übung teil.

Unfall: Ein Verletzter und ein Vermisster

Pkw-Crash im Wald stellt Feuerwehr auf Probe.

Es ist ein Szenario, das so ungewöhnlich nicht ist: Ein Pkw-Unfall auf einer Forststraße, bei dem der Fahrer abgängig und ein Insasse im Beinbereich eingeklemmt ist. Einfallen lassen haben sich diese Übung, die am 13. Juni stattfand, Peter Grijfauer und Martin Wallner. Die

damit konfrontierten Mitglieder lösten die Aufgabe auf jeden Fall bravourös.

